



November 2011

Rundbrief

Seit November 2008

In Zusammenarbeit mit
der IPA Karlsruhe



Polizei & Kriminalität

Weltweit



Argentinien

SCOPOLAMIN ODER BURUNDANGA

Im August Rundbrief wurde über die Anwendung von Scopolamin in Kolumbien bei Straßenraub oder Autodiebstahl berichtet, obwohl man in manchen Kreisen der Annahme ist daß Scopolamin und dessen Wirkung reine Legende ist. Was diese Substanz betrifft so gibt es aber auch anderswo glaubwürdige Berichte über mit Hilfe von Scopolamin verübte Straftaten.

Rundbriefleser mit Spanischkenntnissen können sich auf dem Blog von Comisario (ra) Ernesto Emiliano Santamaría der Bundespoli-

Inhaltsverzeichnis

1. Scopolamin oder Burunga
- 1-3 Unternehmen Fast and Furious
- 2-4 Cop Recorder 2
Open Watch Project
5. Bestimmungen in den US über Aufzeichnung von Gesprächen.
Foto: CID Büro Karlsruhe 1975

zei in Argentinien (POLICÍA FEDERAL ARGENTINA) von der Legitimität der Scopolaminvorfällen überzeugen. Darauf wird auch auf ähnliche Straftaten in ganz Südamerika hingewiesen.

<http://procedimientospolicialesargentina.blogspot.com/2008/07/escopolamina-0-burundanga.html>



UNTERNEHMEN FAST AND FURIOUS (Schnell & Grimmig)

Auskünfte über die Folgen des Unternehmen Fast and Furious über das im September 2011 berichtet wurde, haben sich inzwischen vermehrt. Die ehemalige Generalstaatsanwältin vom mexikanischen Bundesstaat Chihuahua befürchtet daß die mit Hilfe von der ATF illegal eingeführten Waffen zum Tod von Tausenden von Mexikanern führen könnte. Inzwischen wurden Waffen aus dem Unternehmen an über 140 Tatorten in Mexiko aufgefunden. Unter den Opfern ist auch **Mario González Rodríguez**. Er wurde im Oktober 2010 von Drogen-

Prof. Dr. H. O. Schweizer, Autor und Herausgeber dieses Rundbriefes, trägt die volle Verantwortung für den gesamten Inhalt. Er ist über Email folgend erreichbar: haralds@csufresno.edu

SCHNELL UND GRIMMIG...

kartells einführt, dann gefoltert und erschossen. Mario war der Bruder von **Patricia González**.

Relacionan armas de "Rápido y furioso" en crimen de Mario González Rodríguez

<http://www.vanguardia.com.mx/relacionan-armas-de-rapido-y-furioso-en-crime-n-de-mario-gonzalez-rodriguez-1009102.html>

Die Regierung Mexikos beantragte neuerdings die Auslieferung von mindestens sechs Personen die an dem Waffenschmuggel aus den USA beteiligt waren. Es wurde nicht bekannt ob diese Personen ATF Beamte sind.

Die Sheriffs in Arizona sind wegen der anliegenden Grenze von Mexiko und den regen Aktivitäten von Drogenkartells in Mexiko und Arizona, besonders von dem Unternehmen "Fast and Furious" betroffen. Wie im September Rundbrief berichtet, wurde auf amerikanischer Seite von Mitgliedern eines Drogenkartells ein U.S. Grenzpolizist erschossen. Am Tatort fand man Waffen von Fast and Furious.



Sheriff Babeu von Pinal County, Arizona nannte auf einer Pressekonferenz ATF Beamte Mittäter von Mord, wenn sie den Waffenschmuggel unterstützt oder zugelassen haben. Weiterhin erläuterte er daß öffentlich auch der Bundesstaatsanwalt in Arizona über das Unternehmen Fast and Furious unterrichtet war aber nichts dagegen unternahm.

Ein Untersuchungsausschuß des U.S. Kongress beschäftigt sich zur Zeit mit der ganzen Sache und der U.S. Generalbundesanwalt Eric Holder ist darüber ins Visier des Ausschusses geraten.



Sheriff Babeu

Ein Presseinterview mit Sheriff Babeu über Fast and Furious ist auf der Webseite vom Sheriff abrufbar.

<http://pinalcountyz.gov/Departments/Sheriff/Pages/Home.aspx>

Das Video ist auch direkt über YouTube erreichbar:

<http://www.youtube.com/watch?v=IC2C2IwNSA&feature=related>

Wegen den gesetzwidrigen Aktivitäten der ATF im Unternehmen „Fast and Furious“ informierte ein ATF Agent den US Kongress über das Unternehmen, als seine eigenen Bemühungen die illegalen Aktivitäten zu unterbinden fehl schlugen. Ein Kongressabgeordneter stellte danach fest daß andere ATF Agenten an der Basis das Unternehmen ebenso unverständlich fanden, aber die Führung darauf bestanden hatte.

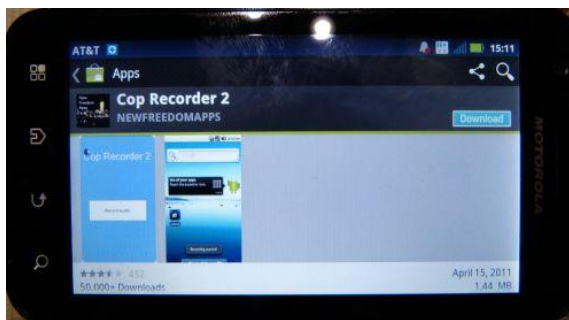
FAST AND FURIOUS...

Eine Presseinterview des ATF Agenten der den Kongress darüber informierte ist auf YouTube abrufbar:

<http://www.youtube.com/watch?v=dViYkZkj1Po&feature=related>

CopRecorder2

Neuerdings machen zwei neue APPS für iPhones und Android Handys von sich zu reden.

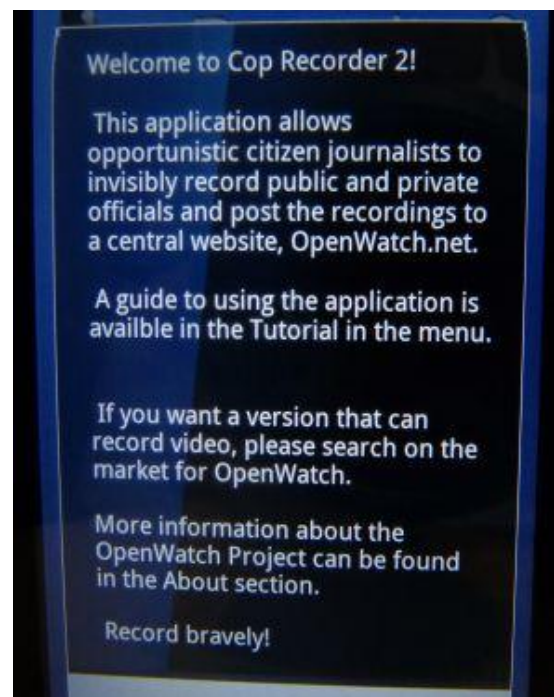


Cop Recorder 2



OpenWatch Recorder

CopRecorder 2 und die damit verbundene OpenWatch Recorder App ermöglicht den Handybesitzern während einem Kontakt mit Amtspersonen, bzw mit der Polizei, von dem Gespräch oder den Aktivitäten unbemerkt Aufnahmen zu machen. Diese Aufnahmen kann man dann kurz danach per Knopfdruck automatisch ins Internet hochladen, wo sie dann nach reiner Überprüfung jedermann anschauen oder anhören kann.



Oben die Ankündigung die nach dem Herunterladen auf dem Handy erscheint.

Übersetzung unten:

**„Willkommen zum Cop Recorder 2!
Diese Application ermöglicht opportunistischen Bürger-Journalisten ungesehen Amts- oder Privatpersonen aufzunehmen und die Aufnahmen auf einer zentralen Webseite, OpenWatch.net zu speichern. Eine Anleitung zur App ist über das Tutorial im Menu bereitgestellt. (Schreibfehler: availble anstatt available) Suchen sie eine Version für Videoaufnahmen, suchen sie diese bitte auf dem Markt unter OpenWatch.“**

OPEN WATCH PROJECT...

„Weitere Informationen über das Open Watch Projekt kann man in der About Sektion finden.

Tapfer Aufnehmen“

Beim Ausprobieren des Apps konnte ich bestätigen daß die Aufnahmefunktion während der Aufnahme versteckt und nicht sichtbar ist. Hatte selbst Schwierigkeiten die Aufnahmefunktion zu finden. Man muß zuerst mal den ICON (Abbildung für die App) auf dem Menu finden. Unten das Handy Appmenu mit den Abbildungen für die zwei Apps.



Die Legalität einer Aufnahme bestimmen die jeweiligen Gesetze, doch in Deutschland kann die geheime Aufzeichnung eines typischen nicht öffentlichen Gespräches zwischen zwei oder mehr Personen laut § 201 StGB gesetzwidrig sein.

In den Vereinigten Staaten gibt es bei Aufnahmen von Gesprächen zwei gravierende Unterschiede. Einerseits gibt es Gespräche anderer die man unbemerkt aufzeichnet, andererseits gibt es Gespräche an denen man selbst teilnimmt und eine unbemerkte Aufzeichnung durch einen der Gesprächspartner besteht aus nichts anderem als das was die Person ja selbst gehört hat.

Das Letztere ist unter der ONE PARTY NOTIFICATION (Benachrichtigung einer

der Parteien) gesetzlich erlaubt. Die TWO PARTY NOTIFICATION (Regel) wiederum verlangt daß Personen die aufgenommen werden, vorher davon unterrichtet sind. Wie in Deutschland entfallen die Regeln beim „öffentlichen Wort,“ das hier in den USA der Interpretation der Staatsanwaltschaften in den einzelnen Bundesstaaten überlassen ist.

In den USA fallen die meisten Bundesstaaten unter die ONE PARTY NOTIFICATION. Das bedeutet daß jedermann ohne Ausnahme seine Gespräche mit anderen ohne deren Wissen in Person oder bei einem Telefongespräch aufzeichnen darf. Die TWO PARTY NOTIFICATION ist in folgenden Bundesstaaten die Regel:

California, Connecticut, Delaware, Florida, Massachusetts, Maryland, Michigan, Montana, New Hampshire, Pennsylvania, Washington.

Eine interessanter Fall war die geheime Aufzeichnung eines Gespräches durch einen Verkehrssünder der von einem Beamten der Autobahnpolizei in Kalifornien (California Highway Patrol) angehalten wurde. Kalifornisches Gesetz verlangt die Benachrichtigung von allen Gesprächsparteien.

In diesem Fall aber unterließ die Staatsanwaltschaft die Anzeige da das Verkehrsdelikt eventuell vor Gericht kommt und das Gespräch zwischen dem Beamten und dem Verkehrssünder dann nicht mehr eine private sondern öffentlichen Sache ist.

Ist man in einem TWO PARTY Bundesstaat, möchte aber trotzdem insgeheim bei einem Telefongespräch eine Aufzeichnung machen, so fährt man einfach zu einem Indianerreservat, dazu gehören auch die

ONE PARTY NOTIFICATION...

mindestens 400 Indianerkasinos von rund 220 Indianerstämmen. Dort gelten Bundesgesetze (Federal Law) und diese erlauben die unbemerkte Aufzeichnung von Gesprächen solange derjenige der die

Aufzeichnung macht an dem Gespräch teilnimmt. Das gilt auch bei Telefongesprächen.



Neuer IPA Karlsruhe-CSU Fresno Rundbrief auf Japanisch



Mit Vereinbarung der IPA-Karlsruhe gibt es jetzt einen Japanischen Rundbrief mit Artikel und Auskünften die bei der japanischen Polizei einen Anklang finden. Der Rundbrief wird über die Webseiten der IPA-Karlsruhe und der CSU Fresno Kriminologieabteilung erreichbar sein.

UNTEN EIN TEILBILD VON DER ERSTEN SEITE DES RUNDBRIEFES

Polizei Rendőrség Policia Полиция Polizia

Polis

جهاز أمن الدولة

αστυνομία

Polizia

警察

西学と東洋の社会



このニュースレターは、世界各国の刑事司法機関や犯罪事情について、さまざまな話題を取り上げていきます。日本の警察関係者だけでなく、犯罪学に興味のある学生や一般の方にとって

また、ドイツ語版のニュースレターは、ドイツ国際警察協会のホームページに掲載されています。

<http://www.ipa-karlsruhe.de/aktuell>

Bilder aus einer anderen Zeit

DIE CID KARLSRUHE ANNO 1975



Prof. Harald Schweizer: Stehend, dritter von rechts